

# Stadt Friesack

## Hauptausschuss

### Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Friesack

vom 24.01.2023

Freiwillige Feuerwehr, Klessener Straße 2a, 14662 Friesack

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:41 Uhr  
Anwesend waren: siehe Anwesenheitsliste  
G ä s t e: Herr Pust, Amtsdirektor  
Herr Michalek, Hauptamt  
Frau Schulz, Protokoll

---

#### A. Öffentlicher Teil:

**TOP 01:** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der ehrenamtliche Bürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 02:** Entscheidung (gem. § 42 Abs. 3 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf) über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 18.10.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 18.10.2022 liegen nicht vor. Diese ist damit in der vorliegenden Fassung betätigt.

**TOP 03:** Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**TOP 04:** Feststellung der Tagesordnung

Damit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

**TOP 05:** Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

**TOP 06:** Beratung zum Beschluss über die Vermarktung des stadteigenen Grundstückes: Flurstück 211/25 der Flur 11 in der Gemarkung Friesack, An der Rehwiese 14 in 14662 Friesack a. d. Grundlage einer Bewertungsm

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erläutert den Sachverhalt. Der Verwaltung ist aufgefallen, dass der Beschlusstext fehlerhaft war. Hier war nur die Sachdarstellung enthalten. Es muss der Beschlusstext korrigiert werden.

Der Hauptausschuss votiert mit 4 Stimmen einstimmig dafür. Der Beschluss-Nr. 0043/22 wird an die Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

**TOP 07:** Beratung zum Beschluss der Satzung der Stadt Friesack zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ Neustadt/Dosse

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erläutert den Sachverhalt. Die Stadt Friesack ist Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes. Die Satzung dient als Rechtsgrundlage für die Umlage der Gebühren auf die Eigentümer.

Der Hauptausschuss votiert mit 4 Stimmen einstimmig dafür. Der Beschluss-Nr. 0003/23 wird an die Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

**TOP 08:** Beratung zum Beschluss der Satzung der Stadt Friesack zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Rhin- / Havelluch“ Fehrbellin

Der Hauptausschuss votiert mit 4 Stimmen einstimmig dafür. Der Beschluss-Nr. 0004/23 wird an die Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

**TOP 09:** Beratung zum Beschlussantrag der Fraktion Bürgerliche Mitte CDU/FDP zum Veranstaltungsort zukünftiger Weihnachtsmärkte auf dem Marktplatz in Friesack

Der Vorsitzende des Hauptausschusses fragt nach, ob der Antrag aufrechterhalten wird.

Das wird vom Mitglied des Hauptausschusses Niedermeyer bejaht. Er führt aus, dass er nach der Veranstaltung zum Weihnachtsmarkt am 10.12.2022 auf dem Marktplatz sehr viel positives Feedback erhalten hat. Der Marktplatz eignet sich als sehr schöner Platz/Ort für solche Veranstaltungen. Weiterhin führt das Mitglied des Hauptausschusses aus, dass aus seiner Sicht der Kulturausschuss als ausführendes Gremium der Stadtverordnetenversammlung tätig ist. Aus Gesprächen mit dem Kulturausschussvorsitzenden hatte er wahrgenommen, dass die Entscheidung zum Veranstaltungsort für den Weihnachtsmarkt vom Vorsitzenden alleine getroffen worden war. Er möchte eine Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung erwirken, um Planungssicherheit für die Stadt Friesack zu haben und eine Einzelentscheidung des Vorsitzenden des Kulturausschusses zu verhindern.

Das Mitglied des Hauptausschusses Himburg unterstützt den Antrag der Fraktion. Der Weihnachtsmarkt der Stadt Friesack fand in der Vergangenheit überwiegend auf dem Marktplatz statt. Die Veranstaltungen vor der Schule waren Ausnahmen. Er ist ebenfalls der Auffassung, dass der Kulturausschuss ein ausführendes Organ der Stadtverordnetenversammlung ist und schlägt vor, dass der Kulturausschuss zukünftig den Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz organisieren soll.

Das Mitglied des Hauptausschusses A. Karle ist der Auffassung, dass der Marktplatz der schönere Ort für diese Veranstaltung ist.

Es folgt eine Diskussion, ob dieses Thema überhaupt in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert werden soll.

Herr Michalek erläutert, warum der Weihnachtsmarkt in der Vergangenheit auf dem Kita-Gelände und vor der Schule stattfand. Es gab in den vergangenen 2 Jahren keine Organisatoren für einen Weihnachtsmarkt in der Stadt. Daher führte die Kita einen Weihnachtsmarkt auf ihrem Gelände durch und im Folgejahr schloss sich die Schule an und es fand der Weihnachtsmarkt auf der Wendeschleife vor der Schule statt.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses ist der Auffassung, dass der Kulturausschuss das zuständige Gremium ist und dieses Thema in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses beraten werden sollte. Er möchte den Antrag an den Kulturausschuss geben und mit Fristsetzung bis August dieses Jahres sollte die Entscheidung über den Veranstaltungsort getroffen werden. Weiterhin informiert der Vorsitzende des Hauptausschusses darüber, dass er Feedback über persönliche Gespräche anlässlich einer Seniorenweihnachtsfeier und Social Media erhalten hat. Der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz ist sehr gut angekommen, es wurde der unebene Boden kritisiert, der für ältere Menschen schlecht zu begehen ist. Er schlägt vor, den diesjährigen Weihnachtsmarkt am neuen Hort stattfinden zu lassen. Es könnte ein jährlicher Wechsel der Veranstaltungsorte zwischen Hort/Schule und Marktplatz stattfinden. Der Vorsitzende des Hauptausschusses wird nach dieser Sitzung zur Vorabinformation eine E-Mail an die Stadtverordneten senden, mit den Punkten:

- Frist bis August zur Festlegung des Veranstaltungsortes,
- jährlicher Wechsel des Veranstaltungsortes,
- Weisungsrecht der Svv.

Der Hauptausschuss votiert mit 4 Stimmen einstimmig dafür. Der Beschluss-Nr. 0005/23 wird an die Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

**TOP 10:** Beratung zum Beschluss über die Verlängerung der Bauverpflichtung zum Bauvorhaben Berliner Str. 34-35 in Friesack

Der Amtsdirektor erläutert den Sachverhalt. Die Eigentümer haben einen neuen Partner zur Umsetzung des Bauvorhabens. Die Umsetzung des Bauvorhabens ist nur mit einer Fristverlängerung realisierbar. Das Projekt, wie ursprünglich vorgestellt, bleibt bestehen.

Der Hauptausschuss votiert mit 4 Stimmen einstimmig dafür. Der Beschluss-Nr. 0006/23 wird an die Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

**TOP 11:** Beratung zu Querungshilfe Marktplatz für Gehbehinderte

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erläutert den Sachverhalt. Ihn haben nach dem letzten Weihnachtsmarkt und über Social Media viele Meinungsäußerungen erreicht, die eine Querungshilfe auf dem Marktplatz fordern. Der Marktplatz ist für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen etc. schlecht passierbar, weil der Boden uneben ist. Der Vorsitzende des Hauptausschusses würde sich für eine Querungshilfe einsetzen, er sieht aber in Anbetracht der bestehenden finanziellen Probleme der Stadt Friesack keine Möglichkeit und Dringlichkeit zur Umsetzung. Es wurden Wünsche geäußert eine Querungshilfe in Höhe der Wasserstraße oder am Judengang zu errichten.

Das Mitglied des Hauptausschusses Himburg führt aus, dass es in der Vergangenheit bereits mehrfach darüber Diskussionen gab. Er weist nochmals darauf hin, dass jeweils am Ende der Marktstraße Querungshilfen vorhanden und diese ausreichend sind. Ein weiterer Bereich für eine Querungshilfe in der Marktstraße bietet sich nicht an. Er ist der Auffassung, dass kaum noch ältere Menschen in der Marktstraße wohnen, die die Marktstraße queren müssen. Als vor 25 Jahren die Planungen zur Sanierung des Marktplatzes diskutiert worden sind, hatte er den Vorschlag für ein ebenes Altstadtplaster unterbreitet. Dies wurde abgelehnt und konnte wegen des Denkmalschutzes nicht realisiert werden.

Es folgt eine Diskussion zu Möglichkeiten einer Querungshilfe Höhe Wasserstraße und Judengang und zu den anfallenden Kosten. Die Verwaltung weist darauf hin, dass an dieser breiten Stelle eine zusätzliche Insel/Querungshilfe errichtet werden müsste.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses beantragt, dass formal von der Geschäftsordnung abgewichen wird. Es wird einstimmig der Beschluss gefasst, dass keine zusätzliche Querungshilfe auf dem Marktplatz geschaffen werden wird.

**TOP 12:** Informationen der Amtsverwaltung

Der Amtsdirektor erläutert den Sachverhalt zur neuen Kita-Beitragsordnung. Die Stadt Friesack hat

eine beschlossene Kita-Beitragssatzung. Das Land Brandenburg hat bis zum 31.12.2024 ein Elternentlastungspaket beschlossen. Bis zu einem Nettoeinkommen bis 35.000 € ist der Kitabeitrag beitragsfrei, bis 55.000 €M gelten gedeckelte Beiträge.

Im Januar sind vorerst keine Kita-Beiträge zu zahlen, da neue Bescheide im Februar verschickt werden.

Der Amtsdirektor hatte eine überschlägige Berechnung der Verwaltung an den ehrenamtlichen Bürgermeister übersandt, wonach eine Nachkalkulation der Elternbeitragsatzung zu empfehlen wäre. Die derzeitige Beitragssatzung beruht auf Verbrauchswerten/Aufwand aus dem Jahr 2019. Eine neue Kalkulation würde den Aufwand aus dem Jahr 2021 zur Grundlage nehmen.

Allerdings bleibt zu berücksichtigen, dass nur die Familien mit einem Nettoeinkommen > 55.000 € von dieser Beitragserhöhung betroffen wären. Die Mehrerträge für die Stadt Friesack würden sich in der Größenordnung im einstelligen 1.000er Bereich belaufen.

Es werden der Einkommensnachweis und die Ermittlung des Höchstbetrages für die Kitagebühren erläutert.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses hatte im Vorfeld der Sitzung bei den Fraktionen nachgefragt, wie mit der Nachkalkulation der Kitagebühren umzugehen ist. Er hat keine Rückmeldungen erhalten. Eine von der Verwaltung zu erarbeitende Nachkalkulation und Satzungsüberarbeitung ist vom Hauptausschuss nicht gewünscht, da sich der Aufwand aufgrund eines zu geringen möglichen Gewinns als zu hoch darstellt.

### **TOP 13:** Informationen und Anfragen der Abgeordneten

Der Vorsitzende des Hauptausschusses fragt nach dem Stand zum Parkraumkonzept Sonnenweg. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde dieser Beschluss vertagt.

Herr Michalek hat eine Angebotsabfrage für eine Beschilderung getätigt und bis heute keine Rückmeldungen erhalten. Die durch die Svv geforderten Aufgaben, die noch zu klären und zu erledigen waren, sind nicht lösbar. Ein zeitbefristetes Durchfahrtsverbot zeigt die StVO nicht auf. Die Verwaltung zieht den Antrag zurück. Es wird die jetzige Park-Situation und das erlaubte Parken in markierten Flächen erläutert. Kontrollen seitens des Ordnungsamtes werden regelmäßig durchgeführt werden.

Auf Nachfrage des Hauptausschussmitglieds A. Karle, wie mit der Androhung von Havelbus, nur noch die Bockhaltestelle anzufahren, umgegangen wird antwortet Herr Michalek, dass das Problem weiter besteht. Sollte sich die Situation an der Schule/Wendeschleife nicht verbessern, sieht Havelbus vor, nur noch die Haltestelle am Bockparkplatz anzufahren, allerdings wird dies mit einem Schreiben angekündigt werden. Es wird an die Vernunft der Eltern appelliert.

Der Amtsdirektor merkt an, dass die Inbetriebnahme des Hortes abgewartet werden wird. Eventuell müssen dann neue Beratungen geführt werden. Von ihm ergeht der Hinweis, dass über eine Querungshilfe vom Bockparkplatz zum Fußweg nachgedacht und geplant werden müsste. Hier würde Sicherheit zum Überqueren der Straße geschaffen werden. Es sollte aus Verwaltungssicht vorrangig bearbeitet werden, da diese Querungshilfe ein Sicherheitsaspekt ist.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses fragt zur Grundsteuer C. Durch die Grundsteuerreform besteht die Möglichkeit die Grundsteuer C einzuführen und baureife Grundstücke höher zu besteuern. Baulücken im Stadtgebiet wie Berliner Straße und Marktplatz, Baulücken im B-Plangebiet südl. der Klessener Straße könnten so geschlossen werden. Er erbittet ein Votum zu diesem Thema. Der Amtsdirektor erläutert anhand eines Beispiels in Pessin die Möglichkeiten und Schwierigkeiten. Der Vorsitzende d. Hauptausschusses wird nach der Sitzung zur Information eine E-Mail an die Stadtverordneten senden und bittet um Meinungsäußerungen in der nächsten Svv.

**TOP 14:** Schließung der Sitzung - öffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Hauptausschusses schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:09 Uhr.

Christoph Köpernick  
Ehrenamtlicher Bürgermeister  
Ende des öffentlichen Teiles.

Diana Schulz  
Schriftführerin